

Wie können bis zu 50.000 neue Mitarbeiter erfolgreich qualifiziert werden?

Die Deutsche Bahn gehört zu den größten Arbeitgebern in Deutschland und befindet sich trotzdem aktuell in einer Einstellungsoffensive. Um die neuen Mitarbeiter allerdings erfolgreich in das Unternehmen integrieren zu können, spielt die Qualifizierung eine wichtige Rolle, was jedoch in Anbetracht der Dimensionen der Deutschen Bahn keine einfache Aufgabe ist. In unserem Interview berichtet Alina Komp von der DB Cargo AG wie das Unternehmen trotzdem eine umfassende und zielgerichtete Qualifizierung anbieten kann.

Guten Tag Frau Komp. Bei der Deutschen Bahn läuft aktuell eine Einstellungsoffensive, in deren Rahmen bis zu 50.000 neue Mitarbeiter eingestellt werden sollen. Welche Herausforderung bedeutet diese Offensive für die Aus- und Weiterbildung der Deutsche Bahn und der DB Cargo AG?

Alina Komp: Steigende Verkehrsmengen und demographische Abgänge stellen auch für die DB Cargo eine besondere Herausforderung dar. Rund 3.500 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir in den vergangenen zwei Jahren an Bord holen. Der überwiegende Bedarf lag und liegt auch zukünftig hierbei im operativen Bereich bei Triebfahrzeugführern, Rangierern und Wagenmeistern. Bis wir eine spürbare Entlastung gerade im operativen Bereich haben, wird es allerdings noch etwas dauern, da die Qualifizierung in den genannten Bedarfsbereichen sehr spezifisch ist und Mitarbeiter mit den genannten Qualifikationen Vollbeschäftigung in Deutschland genießen. Das bedeutet für uns, dass die Mehrheit der angeworbenen Mitarbeiter eine vollständige Qualifizierung durchlaufen muss, die, je nach Berufsfeld, zwischen sieben und zwölf Monate dauern kann.

Bei der Deutschen Bahn bewerben sich nicht zuletzt auch durch Quereinsteiger Personen mit gro-

ßen Unterschieden bei der eigenen Bildungshistorie und vorhandener Berufserfahrung. Wie geht die Deutsche Bahn mit dieser Heterogenität um und was bedeutet diese für die Aus- und Weiterbildung? Kann man trotz der großen Anzahl an Lernern auf die individuellen Lernbedarfe eingehen?

Alina Komp: Diversität ist ein großes Thema für uns. Die Neuankömmlinge stammen nicht nur aus allen Altersbereichen sowie unterschiedlichen fachlichen Hintergründen, sondern sogar aus unterschiedlichen Ländern - im Januar starten bei uns Kollegen aus Spanien, die sich mit Aussicht auf den Arbeitsplatz bei der DB Cargo für das Abenteuer Migration entschieden haben.

Bevor die neuen Mitarbeiter das erste Mal in den realen Betrieb kommen, durchlaufen sie zunächst eine Funktionsausbildung, die komplett durch uns organisiert und durchgeführt wird. Um den hohen sicherheitsrechtlichen Vorgaben gerecht zu werden, werden die Trainings vornehmlich in Präsenz durchgeführt. Diese Formate, für die wir alle Ressourcen - also Trainer, Räume, Loks, Gleise und weiteres Equipment - selbst stellen, erlauben eine individuelle Betreuung der Teilnehmer und regen den Austausch nicht nur zwischen Trainer und Teilnehmer, sondern auch unter den Teilnehmern selbst an.

PROFIL



Alina Komp

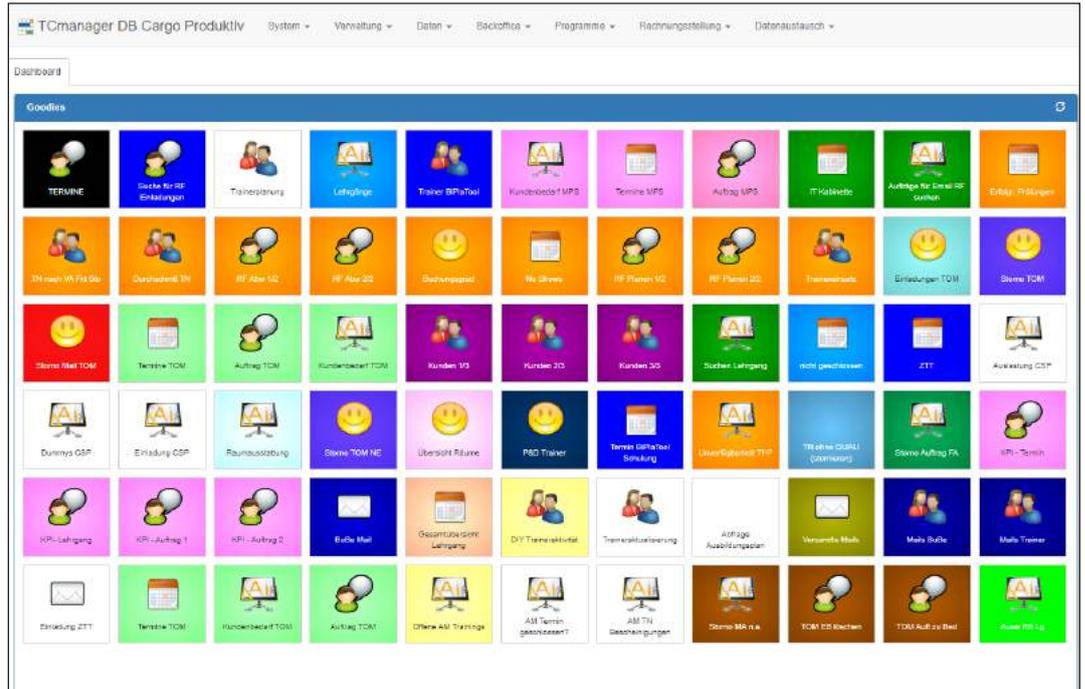
ist als gelernte Industriekauffrau 2007 bei der DB Cargo AG eingestiegen und hat dort ihre Karriere in dem Bereich Qualifizierung gestartet. Sechs Jahre hat sie umfangreiche Erfahrung in der Trainingsorganisation für die Region NRW gesammelt. Nebenberuflich bildete sie sich zur Wirtschaftsfachwirtin weiter und qualifizierte sich als SixSigma Green Belt.

2016 erfolgte der Wechsel in die Zentrale des Unternehmens. Aufgrund ihrer IT-Affinität und des breiten fachlichen Wissens wurde sie mit der Leitung des Projekts zur Einführung einer Trainingsmanagement-Software betraut. Nach erfolgreicher Einführung verantwortet sie die Administration und Weiterentwicklung des TC Manager bei der DB Cargo AG.

Sie lebt mit ihrem Partner im Ruhrgebiet und genießt den sportlichen Ausgleich durch Triathlon, Bouldern und Yoga.

▲ Kursübersicht.





▲ TCmanager® - personalisierbares Dashboard.

Dabei ist eine Besonderheit, dass wir sehr praxisnah ausbilden, um die Kollegen nach und nach an ihr neues Arbeitsumfeld heranzuführen. Bei uns wird niemand in das kalte Wasser geworfen.

Die DB Cargo setzt seit rund zwei Jahren den TCmanager® der SoftDeCC Software GmbH zur Organisation der Aus- und Weiterbildungsprozesse im Unternehmen ein. Wie war die Ausgangssituation vor der Einführung des TCmanagers®?

Die Qualifizierungsorganisation bei der DB Cargo ist historisch gewachsen. So hatten sich über die Jahre hinweg in den einzelnen Regionen unterschiedliche Vorgehensweisen zur Organisation unter Zuhilfenahme von diverser Standardsoftware etabliert. Alle Ausbildungsorte hatten eines gemein: Sie waren funktional auf das Tagesgeschäft bezogen, mussten jedoch enormen Aufwand für mittelfristig strategische Fragestellungen betreiben. Das bedeutete konkret, dass Abfragen aus zentraler Sicht nicht möglich waren bzw. in unterschiedlichen Qualitäten und Datenständen geliefert wurden. Eine Steuerung der Organisation, vor allem mit der Herausforderung der enormen Einstellungszahlen, war somit eine Herkulesaufgabe.

Wie hat sich die Organisation der Aus- und Weiterbildung seit der Einführung des TCmanagers® verändert? Welchen Mehrwert bietet das System?

Alina Komp: Durch die Einführung des TCmanager® sehen wir als größten Vorteil, dass es sich dabei um eine Datenbank mit attraktivem Frontend für die Nutzer handelt. Diese bietet uns drei ganz klare Vorteile:

- Wir haben eine Anwendung, die intelligent verknüpfen kann. Das vermeidet Redundanzen in den ein-

zelnen Planungen und ermöglicht uns die notwendigen Ressourcen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben. Fehlplanungen und kleine Unaufmerksamkeiten, die zum stressigen Alltag eines Planers gehören, werden durch Warnhinweise und multiple Auswertfunktionen fast unmöglich gemacht.

- Die Stammdaten werden bei uns zentral administriert. Das Korsett zur Planung wird dadurch enger, bietet aber den Vorteil, dass einheitliche Standards deutschlandweit gesichert sind und somit die Ausbildung in Hamburg in der gleichen Qualität wie in München angeboten wird.
- Auswertungen und Monitorings sind nun einheitlich und zu jedem Zeitpunkt möglich. Der dadurch gewonnene Überblick bietet ein hohes Analysepotenzial. Uns bieten sich dadurch ausgiebige Möglichkeiten zur Steuerung, die wiederum in einer stabilen Planung in der Mittel- und Langfrist führen.

Welche Perspektive ergibt sich für den Einsatz des TCmanagers® in den kommenden Jahren?

Alina Komp: Nun, wo das System für unsere Planer, Trainer und Buchungsberechtigten - also die organisatorische Seite - sich nach und nach einspielt, wollen wir den Prozess durch weitere Komfortfunktionen automatisieren, um den Kollegen mehr Raum für fachliche Themen einzuräumen. Der nächste große Entwicklungsschritt wird die Teilnehmer stärker in den Fokus zu stellen. Diese sollen ein eigenes Portal erhalten, über das Dokumente abgerufen, eine Buchungsübersicht eingesehen werden kann. Wir prüfen auch die Möglichkeit zur anonymen Feedbackabgabe. Während die ersten beiden Punkte mehr vom Servicegedanken gegenüber den Teilnehmern getrieben sind, wollen wir das Feedback nutzen, um uns selbst zu verbessern.

KONTAKT

Alina Komp
Expertein Qualifizierung

DB Cargo AG
Rheinstr. 2
55116 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 156 43 81

alina.komp@deutschebahn.com
www.dbcargo.com